

GUTE GRÜNDE FÜR OLDENBURG

LEBENSQUALITÄT

Hinsichtlich Stadtattraktivität und Lebensqualität belegt Oldenburg in zahlreichen Rankings konsequent **Top Platzierungen** und gilt als **familienfreundlichste Stadt Norddeutschlands**.¹ Beim Einklang aus urbanem Stadtflair und naturnahem Leben stellt Oldenburg zahlreiche deutsche Großstädte in den Schatten. Die Nachfrage nach Wohnraum, Gewerbe- und Handelsflächen sowie kulturellen Angeboten ist daher hoch.

**BEVÖLKERUNGSWACHSTUM**

Oldenburg wächst: Seit der Jahrtausendwende hat die Stadt rund **14.000 neue Einwohner** hinzugewonnen. Das entspricht einem Wachstum von **9 Prozent**. Auch der Blick in die Zukunft ist mit einem weiteren prognostizierten Wachstum von 8,1 Prozent bis 2035 sehr positiv. Dies gilt noch mehr im Süddoldenburgischen, für das ein Bevölkerungswachstum von 15,4 % bis 2035 vorausgesagt wird.²

**METROPOLREGION**

Oldenburg ist **Oberzentrum** in der Metropolregion Bremen-Oldenburg mit insgesamt knapp **2,4 Mio. Einwohnern**. Das große Einzugsgebiet und die enge, infrastrukturelle Verbindung zum Umland lassen **Verflechtungen** sowie **Synergieeffekte** in Wirtschaft, Kultur und Freizeit sowie Tourismus und Konsum entstehen.

**EINKAUFSTADT**

Einwohner und Besucher schätzen die pittoreske Fußgängerzone. Sie zählt zu den attraktivsten in Deutschland und weist dank einer überdurchschnittlich hohen Einzelhandelszentralität einen jährlichen Umsatz von 400 Mio. Euro bei einer Kaufkraft von rund 3,3 Mrd. Euro auf.

**WISSENSCHAFT**

Eine renommierte **Universität, vier Hochschulen** und 60 allgemeinbildende Schulen machen Oldenburg zum Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Region mit gut **20.000 Studierenden**.

Das wirkt sich nicht nur positiv auf die Altersstruktur sowie die hohe Nachfrage nach Wohnraum für junge Studierende und Berufstätige aus; langfristig tragen die Absolventen und ihr Wissen auch zum Wirtschaftswachstum bei.

**GRÜNDERSTADT**

Start-ups und junge Unternehmer werden in Oldenburg mit Nachdruck gefördert und gelebt. Das neue **Start-Up-Zentrum** und die Universität, die seit 2020 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird, nehmen dabei Schlüsselrollen ein. Oldenburg ist Ausgangspunkt für den Aufbau einer **Start-Up-Region Nordwest**.



WIRTSCHAFT

Oldenburgs Wirtschaft floriert. Die Wirtschaftsstruktur wird durch **dynamische Unternehmen wie EWE, CEWE, OLB und BTC in zukunftsweisenden Branchen** – insbesondere der Bereiche Erneuerbare Energien, Life Science, Public Health und Informationstechnologie – gestärkt. Die **Attraktivität des Innovations- und Technologiestandortes** für Unternehmen und Arbeitskräfte befördert das Wirtschaftswachstum und den Wohnungsmarkt. Besondere Impulse ergeben sich aus der dynamisch-mittelständischen Industrie im Oldenburger Münsterland.

**INTERNATIONALITÄT**

Oldenburg ist in **enger Partnerschaft** mit den Niederlanden verbunden – und das nicht nur aufgrund der geographischen Nähe. Europäische Integration und **transnationale Zusammenarbeit** werden in Oldenburg gelebt und stehen symbolisch für die **Weltoffenheit** und **Diversität** der Stadt. Nur ein Beispiel ist die gemeinsame Eröffnung der European Medical School von Oldenburg und Groningen, die Oldenburg zu einem neuen Zentrum der Medizin- und Gesundheitswissenschaft macht.

**IMMOBILIENMARKT**

Steigende Bevölkerungszahlen sowie die hohe Attraktivität für Familien, Studierende und Arbeitnehmer sorgen in Oldenburg für eine sehr **große Nachfrage nach Wohnraum** – auch seitens überregionaler Kapitalanleger. Während die Renditen für Mehrfamilienhäuser in Oldenburg in den letzten fünf Jahren um 23 Prozent zurückgingen, sanken sie in Osnabrück um 28 Prozent und in Hannover sogar um fast 40 Prozent. Zusammen mit einer **Nettoanfangsrendite von durchschnittlich 4,5 Prozent** birgt das ein vielversprechendes Potenzial für Investoren³.

**KLIMASCHUTZVORREITER**

Oldenburg ist ein nationales und teils sogar auch internationales **Vorbild bei den Themen Klimaschutz und Energieeffizienz**. Entsprechende Vorhaben aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, wie etwa die Klimaneutralität bis 2035, sichern die Attraktivität der Stadt und bergen hohe Chancen für **ökologisch wie ökonomisch nachhaltige Investments**.

**KONTAKT****JAN SCHNEIDER**

M 0172 4500977
E j.schneider@robertcspies.de

JULIAN HANKEL

M 0172 2685774
E j.hankel@robertcspies.de

KATJA BOLTE

M 0173 2067664
E k.bolte@robertcspies.de

PETER KAISER

M 0160 1713841889
E p.kaiser@robertcspies.de